

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

vom 14. September 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. September 2026)

zum Thema:

Paten- und Partnerschaften, unter anderem mit der Bundeswehr

und **Antwort** vom 7. Oktober 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. Oktober 2026)

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/27 185
vom 14. September 2026
über Paten- und Partnerschaften, unter anderem mit der Bundeswehr

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Aufgrund der bestehenden Aufbewahrungspflichten und festgelegten Löschfristen unter Einhaltung der DSGVO erfolgt die Beantwortung der Fragen für die letzten 10 Jahre (ab 2016) wie folgt:

1. Welche bezirklichen Patenschaften mit der Bundeswehr und mit Truppenteilen bestehen seit welchem jeweiligen Zeitpunkt (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Bezirk, Truppenteil und Datum der Begründung)? Welche bisherigen Veranstaltungen dazu fanden in einem öffentlichen Rahmen statt (bitte nach Jahr, Anlass und Ort aufschlüsseln)?

Zu 1.: Die Beantwortung zur Frage entnehmen Sie bitte der Aufstellung in der Anlage 1.

2. Welche gemeinsamen Veranstaltungen und Begegnungen hat es bei der seit 1999 bzw. 2001 (Indienststellung) bestehenden Patenschaft mit dem Einsatzgruppenversorger „Berlin“ A 1411 gegeben (bitte nach Jahr, Anlass und Ort aufschlüsseln)? Wer ist auf Seiten des Landes Berlin Träger dieser Patenschaft?

Zu 2.: Träger der Patenschaft zum Einsatzgruppenversorger „BERLIN“ ist das Land Berlin, vertreten durch die Regierende Bürgermeisterin/den Regierenden Bürgermeister (RBm). Seit Indienststellung haben verschiedene Regierende Bürgermeister den Einsatzgruppenversorger (EGV) besucht.

Insgesamt hat es in den letzten zehn Jahren zwei Besuche des Regierenden Bürgermeisters auf dem Schiff gegeben, 2018 und 2021. Der erste Besuch des Regierenden Bürgermeisters Müller 2018 auf dem Schiff, fand auf See vor Helgoland statt. Der zweite Besuch des Regierenden Bürgermeisters Müller fand im Heimatstützpunkt Wilhelmshaven statt. Darüber hinaus hat es 2022 einen Besuch des Präsidenten des Abgeordnetenhauses Dennis Buchner, der von den Beauftragten für die Patenschaft in der Senatskanzlei (Skzl) begleitet worden ist, in Wilhelmshaven gegeben. Die Patenschaftsbeauftragten der Senatskanzlei haben den Einsatzgruppenversorger anlässlich verschiedener Anlässe wie Kommandantenwechsel 2018 und 2023 besucht.

Der Einsatzgruppenversorger ist in den letzten zehn Jahren jedes Jahr mit einer Delegation aus Besatzungsmitgliedern (verschiedener Dienstränge) vor Ort, auf dem Hoffest des Regierenden Bürgermeisters, vertreten.

Jahr	Anlass	Ort	Bemerkungen
2016	Patenschaftsbeauftragte Skzl 15-jähriges Jubiläum Indienststellung	Wilhelmshaven	
	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	
2017	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation		
2018	RBm-Besuch mit Delegation auf dem EGV	Nordsee	
2019	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	
2020	Patenschaftsbeauftragte Skzl zum Kommandowechsel EGV	Wilhelmshaven	
	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	

2021	RBm-Besuch auf dem EGV Verleihung Fahnenband des Regierenden Bürgermeisters	Wilhelmshaven	
2022	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	
	Patenschaftsbeauftragte Skzl 20+1-jähriges Jubiläum Indienststellung	Wilhelmshaven	mit AbgH-Präsident
2023	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation	Berlin	
	Patenschaftsbeauftragte Skzl zum Kommandowechsel EGV	Kiel	
2024	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
2025	Berlin-Besuch Delegation zum Tag der offenen Tür	Berlin	
2026	Berlin-Besuch Delegation zum Tag der offenen Tür	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	

3. Inwieweit und in welcher Form sind dabei die Berliner Bürger und die Besatzungsmitglieder einbezogen worden (bitte unter Angabe der jeweiligen Veranstaltungen und Teilnehmerzahlen)?

Zu 3.: Bei den Besuchen des Regierenden Bürgermeisters auf dem Schiff sind keine Bürgerinnen und Bürger von der Senatskanzlei mitgenommen worden. Das Gespräch mit der Mannschaft ist selbstverständlich Teil der jeweiligen Besuche gewesen.

4. Hat das Land Berlin im Zusammenhang mit der „Berlin“ einen Schaukasten eingerichtet, wie er im Brandenburger Landtag für die Fregatte „Brandenburg“ F 215 zu sehen ist?

Zu 4.: Ja.

5. Welche gemeinsamen Veranstaltungen und Begegnungen hat es bei der Patenschaft mit dem Seenotrettungskreuzer „Berlin“ – Indienststellung: 4. Februar 2017 – gegeben (bitte nach Jahr, Anlass und Ort aufschlüsseln)? Wer ist auf Seiten des Landes Berlin Träger dieser Patenschaft?

Zu 5.: Träger der Patenschaft zum Seenotrettungskreuzer „BERLIN“ ist das Land Berlin vertreten durch die Regierende Bürgermeisterin/den Regierenden Bürgermeister.

In den letzten zehn Jahren hat es anlässlich der Übergabe eines Schiffsmodells, dass die Senatskanzlei hat anfertigen lassen, 2020 einen Besuch der Patenschaftsbeauftragten vor Ort, am Liegeplatz in Laboe, gegeben. Darüber hinaus hat im Jahr 2022 der Chef der Senatskanzlei (CdS), Severin Fischer, das Schiff an seinem Liegeplatz in Laboe besucht und sich über die Arbeit der DGZRS informiert.

Der Seenotrettungskreuzer „BERLIN“ ist regelmäßig auf dem Berliner Hoffest des Regierenden Bürgermeisters im Roten Rathaus vertreten und präsentiert sich dort mit einer Delegation der Mannschaft und wirbt für die DGzRS. Die DGzRS und der Seenotrettungskreuzer haben sich während des Tages der offenen Tür im Roten Rathaus seit zwei Jahren mit einem Stand präsentiert und war dort ansprechbar für die Bürgerinnen und Bürger, die sich über die Arbeit der DGzRS dort informieren konnten.

Jahr	Anlass	Ort	Bemerkungen
2019	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
2020	Patenschaftsbeauftragte Skzl Übergabe Schiffsmodell des Seenotrettungskreuzers und Vitrine für Ausstellung	Laboe	
2022	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
	Besuch CdS Fischer	Laboe	
2023	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
2024	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
2025	Berlin-Besuch Delegation zum Tag der offenen Tür	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	

2026	Berlin-Besuch Delegation zum Tag der offenen Tür	Berlin	
	Berlin-Besuch Delegation zum Hoffest	Berlin	
	Patenschaftsbeauftragte Skzl 10-jähriges Jubiläum Indienststellung	Laboe	

6. Inwieweit und in welcher Form sind dabei die Berliner Bürger, die Spender und die Besatzungen einbezogen worden?

Zu 6.: Bei den Besuchen des Regierenden Bürgermeisters auf dem Schiff sind keine Bürgerinnen und Bürger von der Senatskanzlei mitgenommen worden. Die Besatzung ist selbstverständlich Teil der Besuche gewesen. So sind die Patenschaftsbeauftragten und der Chef der Senatskanzlei in Kontakt mit der Besatzung getreten und haben sich über deren Tätigkeit und die Herausforderungen ihrer Arbeit und der Sicherstellung des Dienstes der DGzRS als spendenfinanzierte Organisation informiert.

7. *„Die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und das Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr formalisieren ihre langjährige Zusammenarbeit im Bereich der politischen Bildung. In Berlin besteht die Kooperation der Jugendoffizierinnen und Jugendoffiziere mit Schulen sowie pädagogischen und bildungspolitischen Institutionen seit Jahrzehnten. Mit der Kooperationsvereinbarung erhält diese Zusammenarbeit nun einen verbindlichen und transparenten Rahmen.“¹*

Welche Stellen, Gremien und Verbände wurden vor Zeichnung der „Kooperationsvereinbarung zwischen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin und dem Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr, Bereich Öffentlichkeitsarbeit Bundeswehr – Fachbereich Region Ost“ beteiligt, welche und wessen Bedenken gegen eine Anwesenheit von Soldaten an Schulen wurden dabei vorgetragen und wie ist die Senatsverwaltung mit diesen Bedenken verfahren?

Zu 7.: Bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) wurden im Vorfeld der Zeichnung der Kooperationsvereinbarung keine Stellen, Gremien oder Verbände im Sinne der Fragestellung beteiligt.

8. Welche finanziellen Mittel wurden im Jahr 2025 vom Land Berlin und von den 12 Bezirken für die jeweiligen Städtepartnerschaften aufgewendet?

Zu 8.: Die Beantwortung zur Frage entnehmen Sie bitte der Aufstellung in der Anlage 1.

¹ Sicherheitspolitik im Klassenzimmer: Land Berlin und Bundeswehr schließen Kooperationsvereinbarung, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, 08.06.2026, <https://www.berlin.de/sen/bjf/service/presse/pressearchiv-2026/pressemitteilung.1678698.php>

9. Hat es bereits einen Austausch zwischen Berlin und Tel Aviv² gegeben, wie dem vom Regierenden Bürgermeister benannten wachsenden Antisemitismus in Berlin entgegengewirkt werden kann (bitte unter Angabe von Datum, Beteiligten und Ergebnis)?

Zu 9.: Die Bekämpfung von Antisemitismus ist regelmäßiges Thema in Gesprächen des Regierenden Bürgermeisters und anderer Senatsvertreterinnen und -vertreter in Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft mit Tel Aviv. Darüber wirken konkrete Projekte dem wachsenden Antisemitismus entgegen. Im Rahmen des von SenKultGZ finanzierten Projekts „The Berlin – Tel Aviv-Yafo Forum for Arts and Culture“ des Instituts für Neue Soziale Plastik e.V. besuchte beispielsweise eine hochrangige Kulturdelegation aus Tel Aviv vom 19. bis 22. Januar 2026 Berlin. Ziel des Projektes und des Besuchs war es, den Kulturaustausch zwischen Berlin und Tel Aviv-Yafo, welcher u.a. nach dem 7. Oktober 2023 durch Boykott und Marginalisierung israelischer und antisemitismuskritischer Künstler zurückgegangen ist, zu stärken und somit dem wachsenden Antisemitismus entgegenzuwirken. Im Rahmen des Besuches haben u.a. Gespräche mit dem Regierenden Bürgermeister, der damaligen Senatorin Wedl-Wilson und dem Kulturausschuss des Abgeordnetenhauses sowie verschiedenen Kulturinstitutionen stattgefunden.

Im Bildungsbereich wurde durch die SenBJF der Kontakt zur für Bildung und Jugend zuständigen Ansprechpartnerin der Stadtverwaltung von Tel Aviv aufgebaut und diese zu einem Besuch in Berlin Ende November 2025 eingeladen. Während des Besuchs fand der Austausch zur zukünftigen Zusammenarbeit im Bildungs- und Jugendbereich statt, im Rahmen dessen auch Formate zur Antisemitismusprävention als Teil des Schul- und Jugendaustauschs besprochen wurden.

Aktuell können aufgrund der Sicherheitslage in Israel weder Berliner Schulen noch Berliner Verwaltungsmitarbeitende zur Sondierung für die Bildungszusammenarbeit im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Tel Aviv nach Israel reisen.

Dafür hat sich die SenBJF an der 2. Fach- und Netzwerktagung zum Schulaustausch mit Israel 2025 in Berlin beteiligt, bei dem es um den Erhalt von Schulpartnerschaften zwischen deutschen und israelischen Schulen in Krisenzeiten ging, sowie fungiert 2026 als Ko-Gastgeberin der 3. Fach- und Netzwerktagung zum Schulaustausch mit Israel 2026 in

² Neue Partnerstadt Tel Aviv – Mehr als ein Händedruck: Was Berlins Städtepartnerschaften bedeuten, rbb24, 05.05.2025, <https://www.rbb24.de/politik/beitrag/2025/05/staedtepartnerschaft-berlin-tel-aviv-und-politische-bedeutung.html>: „Politische Beweggründe gibt es auch bei der neuen Partnerschaft mit Tel Aviv: Berlins Regierender Bürgermeister will mit mehr Austausch zwischen beiden Städten auch dem wachsenden Antisemitismus gemeinsam begegnen. "Berlin war die Stadt, in der die Shoah geplant und durchgesetzt wurde. Berlin hat daher eine besondere Verantwortung und Verpflichtung gegenüber Israel und zum Schutz von jüdischem Leben in Berlin", sagte Kai Wegner“.

Hessen. Bei beiden Veranstaltungen ist Antisemitismusprävention in Schulen Querschnittsthema.

10. Welche konkreten Vorkehrungen hat der Senat seit Mai 2025 zum Schutz jüdischen Lebens getroffen (bitte unter Angabe der einzelnen Maßnahmen, der zuständigen Stellen sowie der hierfür eingesetzten Mittel nach Kapitel und Titel)?

Zu 10.:

SenKultGZ:

Maßnahme	Fachlich zuständige Stelle	Ausgaben ab 2025	Ausgaben 2026 bisher	Buchungsstelle	Bemerkung
Zuwendung personelle Sicherheitsleistungen an die Jüdische Gemeinde zu Berlin	SenKultGZ/ BKRW	6.132.779,72 €		0820/68441 und 68488	
Zuwendung personelle Sicherheitsleistungen an die Jüdische Gemeinde zu Berlin	SenKultGZ/ BKRW		6.132.779,72 €	0820/68441 und 68488	vorläufige Bewilligung
Übertragung von Mitteln im Rahmen der auftragsweisen Bewirtschaftung *	SenStadt	1.722.639,95 €	-	0820/68488/351	(25.04.25) 411.818,19 € (10.10.25) 852.751,08 € (14.11.25) 458.250,68 € Insg. 1.722.639,95 €
Mittelsperre zugunsten Einzelplan 05	SenInnSport	1.500.000,00 €	-	0820/68488/350	tatsächliche Ausgaben wurden

für die Beschaffung von OktaBlöcken *					mit 1.252.238,94 € beziffert
--	--	--	--	--	---------------------------------

* Die einzelnen Maßnahmen sind ggf. bei der jeweiligen fachlich zuständigen Verwaltung zu erfragen.

SenStadt: Das Land Berlin führt Gebäudesicherungsmaßnahmen an diversen Liegenschaften der Jüdischen Gemeinde zu Berlin gemäß des vertraulichen Berichts mit der roten Nummer 3173 von 2020 im Kapitel 1250 Titel 893 75 durch. Seit Mai 2025 wurden hierfür 2.541.041,38 EUR ausgegeben.

SenInnSport: Der Schutz jüdischen Lebens nimmt in Berlin im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung und des Selbstverständnisses der Polizei Berlin einen hohen Stellenwert ein.

Zur konkreten Ausgestaltung der polizeilichen Schutzmaßnahmen sowie zu deren zeitlicher und taktischer Umsetzung werden seitens der Polizei Berlin grundsätzlich keine Auskünfte erteilt. Die Offenlegung entsprechender Informationen könnte Rückschlüsse auf die Bewertungsmaßstäbe, einsatztaktischen Konzepte sowie operativen Vorgehensweisen der Polizei Berlin ermöglichen und hierdurch die Wirksamkeit gegenwärtiger und zukünftiger Schutz- bzw. Präventionsmaßnahmen beeinträchtigen. Eine Veröffentlichung liefe dem staatlichen Schutzauftrag sowie den Belangen einer effektiven Gefahrenabwehr zuwider.

Im Einzelplan 08 (Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt – SenKultGZ) sind Mittel zum Schutz jüdischen Lebens veranschlagt, die an die Jüdische Gemeinde zu Berlin verausgabt werden.

Mit diesen Mitteln wurden durch die Polizei Berlin im Jahr 2025 mobile Fahrzeugsperren zur Sicherung von Objekten, die mit jüdischer Gemeindearbeit betraut bzw. die der jüdischen Gemeindearbeit zuzurechnen sind, beschafft:

Beschaffung	Anzahl	Kosten	Kapitel	Titel
OktaBlöcke	227 Stück	1.227.194,16 €	0532	81213 - 000
Ersatzteile für OktaBlöcke		44.584,06 €	0532	81213 - 000
gesamt	1.271.778,22 €			

Quelle: Interne Datenerhebung Landespolizeidirektion Stab 22, Stand: 25. September 2026

11. Wie viele Straftaten sind seit dem 7. Oktober 2023 im Zusammenhang mit den unter anderem jeden Samstag stattfindenden Versammlungen mit Bezug zum Nahostkonflikt (sogenannte propalästinensische Versammlungen) polizeilich erfasst worden? Wie viele Tatverdächtige sind dabei ermittelt worden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahr, Deliktsbereich, Phänomenbereich der PMK und Staatsangehörigkeit der Tatverdächtigen)?

Zu 11.: Grundlage für die Beantwortung der Fragestellung bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Bei diesem handelt es sich, anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), um eine Eingangsstatistik. Das bedeutet, dass der Fall sobald er bekannt wird, gezählt wird und nicht erst bei Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wird.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen. Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzten Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fälle der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen – gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil – einer fortlaufenden Bewertung entsprechend der angenommenen Tatmotivation. Neue Erkenntnisse können daher zu einer Aktualisierung oder Änderung führen. Darüber hinaus können Fälle der PMK auch erst nach dem Statistikschluss bekannt und gezählt werden. Hieraus folgen sowohl unter- als auch überjährig immer wieder Fallzahlenänderungen. Es werden nur die Fälle gezählt, die gemäß den bundesweit verbindlichen Richtlinien für den KPMD-PMK für Berlin statistisch zu zählen sind. Liegt der Tatort in einem anderen Bundesland, wird der Fall dort statistisch erfasst.

Für das Jahr 2026 können derzeit aufgrund einer technischen Umstellung keine belastbaren Fallzahlen der PMK generiert werden. Aktuell wird an einer internen Übergangslösung gearbeitet, um zeitnah eine Recherche von Fallzahlen zu ermöglichen.

Eine statistische Erhebung von Daten zu propalästinischen Versammlungen erfolgt in der Polizei Berlin nicht. Der folgenden Tabelle können diejenigen Fälle entnommen werden, die sich im Zeitraum vom 7. Oktober 2023 bis zum 31. Dezember 2025 im Zusammenhang mit einem demonstrativen Ereignis ereignet haben und denen die Unterthemenfelder

„Palästina“ und/oder „Israel“ des bundesweit verbindlichen „Themenfeldkataloges zur Kriminaltaktischen Anfrage in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KTA-PMK)“ zugeordnet wurden.

Phänomenbereich	Deliktsbereich	Jahr		
		2023 (ab 07.10.)	2024	2025
PMK -rechts-	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	0	2	3
PMK -rechts-	Körperverletzung	0	2	1
PMK -rechts-	Kunsturheberrechtsgesetz	0	0	1
PMK -rechts-	Nötigung/Bedrohung	0	1	0
PMK -rechts-	Propagandadelikte	0	2	1
PMK -rechts-	Sachbeschädigung	0	0	1
PMK -rechts-	Volksverhetzung	1	1	1
PMK -rechts-	Widerstandsdelikte	0	0	1
PMK -rechts-	gesamt	1	8	9
PMK -links-	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	0	6	8
PMK -links-	Belohnung/Billigung von Straftaten	0	1	0
PMK -links-	falsche Verdächtigung	0	1	1
PMK -links-	Hausfriedensbruch	0	4	3
PMK -links-	Körperverletzung	2	5	4
PMK -links-	Landfriedensbruch	0	4	4
PMK -links-	Nötigung/Bedrohung	0	1	5
PMK -links-	Propagandadelikte	0	6	23
PMK -links-	Sachbeschädigung	1	2	5
PMK -links-	Volksverhetzung	2	1	1
PMK -links-	Widerstandsdelikte	3	25	32
PMK -links-	gesamt	8	56	86
PMK -AI-	Begünstigung/Hehlerei	0	3	0
PMK -AI-	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	14	114	104
PMK -AI-	Belohnung/Billigung von Straftaten	6	12	1
PMK -AI-	Brandstiftung	0	1	0
PMK -AI-	Diebstahl/Unterschlagung	1	9	0

Phänomenbereich	Deliktsbereich	Jahr		
		2023 (ab 07.10.)	2024	2025
PMK -AI-	gefährdendes Verbreiten personenbezogener Daten	0	1	0
PMK -AI-	Hausfriedensbruch	1	7	1
PMK -AI-	Körperverletzung	17	118	54
PMK -AI-	Kunsturheberrechtsgesetz	0	6	6
PMK -AI-	Landfriedensbruch	13	98	57
PMK -AI-	Nötigung/Bedrohung	4	21	15
PMK -AI-	öffentliche Aufforderung zu Straftaten	1	3	4
PMK -AI-	Pressegesetz	1	0	0
PMK -AI-	Propagandadelikte	5	275	713
PMK -AI-	Raub	0	3	2
PMK -AI-	Sachbeschädigung	16	27	20
PMK -AI-	Sprengstoffgesetz	2	0	0
PMK -AI-	Störung des öffentlichen Friedens	1	1	2
PMK -AI-	Straftaten gegen ausländische Staaten	0	1	3
PMK -AI-	Straftaten gegen Ehe und Familie	0	1	0
PMK -AI-	Urheberrechtsgesetz	0	0	1
PMK -AI-	Vereinsgesetz	3	22	20
PMK -AI-	Verkehrsgefährdungen	1	3	1
PMK -AI-	Verletzung persönlichen Lebens-/Geheimbereichs	0	3	2
PMK -AI-	Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin	2	7	0
PMK -AI-	Verunglimpfung des Staates und seiner Symbole	0	1	0
PMK -AI-	Volksverhetzung	34	173	55
PMK -AI-	Widerstandsdelikte	49	322	218
PMK -AI-	gesamt	171	1232	1279
PMK -RI-	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	1	5	10
PMK -RI-	Belohnung/Billigung von Straftaten	0	4	3
PMK -RI-	Körperverletzung	6	3	0
PMK -RI-	Landfriedensbruch	2	1	1

Phänomenbereich	Deliktsbereich	Jahr		
		2023 (ab 07.10.)	2024	2025
PMK -RI-	Nötigung/Bedrohung	0	3	2
PMK -RI-	öffentliche Aufforderung zu Straftaten	0	1	4
PMK -RI-	Propagandadelikte	1	29	70
PMK -RI-	Raub	0	0	1
PMK -RI-	Sachbeschädigung	0	3	0
PMK -RI-	Vereinsgesetz	0	0	1
PMK -RI-	Volksverhetzung	4	4	4
PMK -RI-	Widerstandsdelikte	1	6	3
PMK -RI-	gesamt	15	59	99
PMK -SZ-	Amtsanmaßung/Missbrauch von Titeln	0	1	0
PMK -SZ-	Beleidigung/üble Nachrede/Verleumdung	0	15	16
PMK -SZ-	Belohnung/Billigung von Straftaten	0	2	0
PMK -SZ-	Diebstahl/Unterschlagung	0	4	1
PMK -SZ-	Körperverletzung	2	4	2
PMK -SZ-	Kunsturheberrechtsgesetz	0	0	1
PMK -SZ-	Landfriedensbruch	0	2	2
PMK -SZ-	Nötigung/Bedrohung	1	1	0
PMK -SZ-	Propagandadelikte	0	2	3
PMK -SZ-	Raub	0	3	0
PMK -SZ-	Sachbeschädigung	0	2	2
PMK -SZ-	Vereinsgesetz	0	1	0
PMK -SZ-	Verkehrsgefährdungen	0	0	1
PMK -SZ-	Versammlungsfreiheitsgesetz Berlin	0	2	0
PMK -SZ-	Volksverhetzung	0	2	3
PMK -SZ-	Widerstandsdelikte	1	5	30
PMK -SZ-	gesamt	4	46	61
PMK	gesamt	199	1401	1534

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 25. September 2026

Erläuterungen:

Abkürzung	Bedeutung
PMK -rechts-	Politisch motivierte Kriminalität -rechts-
PMK -links-	Politisch motivierte Kriminalität -links-
PMK -AI-	Politisch motivierte Kriminalität -ausländische Ideologie-
PMK -RI-	Politisch motivierte Kriminalität -religiöse Ideologie-
PMK -SZ-	Politisch motivierte Kriminalität -sonstige Zuordnung-

Der folgenden Tabelle können die Staatsangehörigkeiten der tatverdächtigen Personen (TV) zum Fallaufkommen der PMK im Zusammenhang mit demonstrativen Ereignissen, die den Unterthemenfeldern „Palästina“ und/oder „Israel“ zugeordnet wurden, im Zeitraum vom 7. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2025 entnommen werden:

Staat	Jahr		
	2023 (ab 07.10.)	2024	2025
Afghanistan	0	2	0
Ägypten	4	19	15
Albanien	0	0	1
Argentinien	0	2	3
Aserbaidshan	0	2	1
Australien	2	5	4
Bahrain	0	1	1
Belgien	0	4	7
Brasilien	0	1	2
Bulgarien	0	6	5
Burkina Faso	0	0	1
Chile	0	1	0
China	0	1	0
Dänemark	1	2	5
Deutschland	100	892	796
Finnland	0	6	1
Frankreich	4	23	16

Staat	Jahr		
	2023 (ab 07.10.)	2024	2025
Georgien	0	2	0
Griechenland	0	13	7
Großbritannien	3	19	14
Guinea	0	1	3
Indien	0	2	0
Indonesien	0	0	1
Irak	2	2	1
Iran	0	25	52
Irland	2	24	37
Island	0	0	2
Israel	3	9	9
Italien	7	48	52
Japan	0	4	2
Jordanien	2	11	5
Kanada	0	7	2
Kenia	0	0	1
Kolumbien	0	3	3
Kosovo	0	0	1
Kroatien	0	11	14
Lettland	0	0	2
Libanon	7	23	10
Libyen	0	1	0
Litauen	0	1	0
Luxemburg	0	1	1
Malaysia	0	1	0
Marokko	0	2	1
Mexiko	0	5	3
Moldau, Republik	0	0	1
Neuseeland	0	2	4
Nicaragua	0	1	0
Niederlande	2	15	13

Staat	Jahr		
	2023 (ab 07.10.)	2024	2025
Nigeria	1	0	1
Norwegen	4	5	4
Österreich	0	2	7
Pakistan	0	2	2
Palästina	0	4	3
Polen	3	14	10
Portugal	0	9	11
Rumänien	1	12	1
Russische Föderation	0	13	1
Saudi-Arabien	0	1	0
Schweden	0	18	17
Schweiz	2	9	6
Serbien und Montenegro	1	2	0
Singapur	0	1	2
Slowakei	0	7	1
Slowenien	0	2	2
Spanien	4	12	16
staatenlos	6	94	21
Syrien	17	91	57
Tschechische Republik	1	3	1
Tunesien	1	7	4
Türkei	2	18	11
Ukraine	1	3	3
unbekannt	13	223	88
Ungarn	0	2	4
Vereinigte Staaten von Amerika	3	35	18
Zypern	0	1	0
TV gesamt	199	1790	1390

Quelle: KPMD-PMK, Stand: 25. September 2026

12. Wie oft seit Oktober 2023 ist der Hauptbahnhof mit seinen beiden Vorplätzen (Washingtonplatz und Europaplatz) Schauplatz der in Frage 11. genannten Versammlungen gewesen (bitte unter Angabe von Datum, Anmelder, angemeldeter und festgestellter Teilnehmerzahl sowie erteilten Auflagen)?

Zu 12.: In der Veranstaltungsdatenbank (VDB) der Polizei Berlin sind 14 Versammlungen im Sinne der Fragestellung erfasst. In der VDB werden Angaben zu Anzeigenden aus datenschutzrechtlichen Gründen für zwei Jahre gespeichert, bevor die Namen automatisiert aus dem System entfernt werden.

Washingtonplatz:

2023

Datum	28. Oktober 2023
Anzeigende(r)	unbekannt
Teilnehmende (angezeigt)	220 (500)
Beschränkungen	– kein Verbrennen von Gegenständen (Fahnen, Puppen) im öffentlichen Raum – kein Aufruf zu Gewalttaten/keine Gewaltverherrlichung – kein Werben für die „Volksfront zur Befreiung Palästinas“/ „Popular Front for the Liberation of Palestine (PFLP)“, „Bewegung des islamischen Widerstandes“/ „~~x~~arakat al-muqāwama alislāmiyya“ (HAMAS), „Partei der Befreiung“/Hizb ut-Tahrir (HuT)

Datum	7. November 2023
Anzeigende(r)	unbekannt
Teilnehmende (angezeigt)	80 (100)
Beschränkungen	– kein Verbrennen von Gegenständen (Fahnen, Puppen) im öffentlichen Raum – kein Aufruf zu Gewalttaten/keine Gewaltverherrlichung – kein Werben für die PFLP/HAMAS/HuT

2024

Datum	24. August 2024
Anzeigende(r)	unbekannt
Teilnehmende (angezeigt)	550/1.000
Beschränkungen	keine

Datum	18. Oktober 2024
Anzeigende(r)	Amnesty International Deutschland e.V.
Teilnehmende (angezeigt)	1.600 (2.000)
Beschränkungen	keine

Datum	3. November 2024
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	6 (30)
Beschränkungen	– kein Verbrennen von Gegenständen (Fahnen, Puppen) im öffentlichen Raum – kein Aufruf zu Gewalttaten/keine Gewaltverherrlichung – kein Werben für die PFLP, HAMAS, Hizb Allah („Partei Gottes“, auch „Hisbollah“), HuT, „Solidaritätsnetzwerk palästinensischer Gefangener“ / „Palestinian Solidarity Network“ (Samidoun)

2025

Datum	11. Juni 2025
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	120 (150)
Beschränkungen	– kein Verbrennen von Gegenständen (Fahnen, Puppen) im öffentlichen Raum

	– kein Aufruf zu Gewalttaten/keine Gewaltverherrlichung – kein Werben für die PFLP/HAMAS/Hizb Allah/HuT/Samidoun
--	---

Datum	11. Juni 2025
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	10 (5)
Beschränkungen	keine

Datum	26. Juli 2025
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	4 (4)
Beschränkungen	keine

Datum	26. Oktober 2025
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	200 (500)
Beschränkungen	– Fahrzeugsicherung – kein Verbrennen von Gegenständen (Fahnen, Puppen) im öffentlichen Raum – kein Aufruf zu Gewalttaten/keine Gewaltverherrlichung – kein Werben für die PFLP/HAMAS/Hizb Allah/HuT/Samidoun

Quelle: VDB, Stand: 24. September 2026

Europaplatz:

Im Bereich des Europaplatzes wurde in den Jahren 2023 und 2024 keine Versammlung im Sinne der Fragestellung seitens der Polizei Berlin erfasst.

2025

Datum	24. Januar 2025
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	6 (50)
Beschränkungen	– kein Verbrennen von Gegenständen (Fahnen, Puppen) im öffentlichen Raum – kein Aufruf zu Gewalttaten/keine Gewaltverherrlichung – kein Werben für die PFLP/HAMAS/Hizb Allah/HuT/Samidoun

Datum	18. Mai 2025
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	20 (30)
Beschränkungen	keine

Datum	30. Mai 2025
Anzeigende(r)	unbekannt
Teilnehmende (angezeigt)	50 (100)
Beschränkungen	keine
Anmerkung	Die Kundgebung wurde nicht angezeigt, sondern durch einen Internet-Hinweis bekannt (kein VDB-Eintrag)

Datum	30. Mai 2025
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	5 (5)
Beschränkungen	keine

Datum	28. September 2025
Anzeigende(r)	Einzelanmelder/in
Teilnehmende (angezeigt)	60 (100)
Beschränkungen	keine

Quelle: VDB, Stand: 24. September 2026

Berlin, den 07. Oktober 2026

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
In Vertretung

Florian Graf
Chef der Senatskanzlei

1. Welche bezirklichen Patenschaften mit der Bundeswehr und mit Truppenteilen bestehen seit welchem jeweiligen Zeitpunkt (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt nach Bezirk, Truppenteil und Datum der Begründung)? Welche bisherigen Veranstaltungen dazu fanden in einem öffentlichen Rahmen statt (bitte nach Jahr, Anlass und Ort aufschlüsseln)?

Bezirk	Patenschaft	Truppenteil	Datum der Begründg.	bisherige Veranstaltung	Jahr	Anlass	Ort
Charlottenburg-Wilmersdorf	Bundesministerium der Verteidigung	5.Kompanie des Wachbataillons	25.08.1999		2016-2018	Fest der Nationen	Prager Platz
					2019-2020	Fest der Vielfalt	Prager Platz
					2019	60. Geburtstag des Wachbataillons	Ehrenhof Schloss Charlottenburg
					2019	Unterstützung Kita-Streichaktion	Prager Straße und Nordhäuser Str. Malerarbeiten
					2021	Unterstützung Kontaktnachverfolgung Corona	Bürgeramt
					2022	Kommandoubergabe 5. Kompanie	Julius-Leber-Kaserne
					2024	Feierliches Gelöbnis	Julius-Leber-Kaserne
					2024	Bataillonfest	Julius-Leber-Kaserne
					2025	Feierliches Gelöbnis	Julius-Leber-Kaserne
					2024-2025	Kinder-Wunschbaum-Aktion	Rathaus Charlottenburg
					2022-2026	Kranzniederlegungen	Steinplatz
					2026	Jahresempfang der 5. Kompanie	Julius-Leber-Kaserne
	Landesgruppe Berlin im Verband der Bundeswehr	Reservistenkameradschaft 04	16.09.2000		2016-2026	Kranzniederlegungen	Verschiedene
					2016-2018	Fest der Nationen	Prager Platz
					2019-2020	Fest der Vielfalt	Prager Platz
Friedrichshain-Kreuzberg	Fehlanzeige						
Lichtenberg	Fehlanzeige						
Marzahn-Hellersdorf	Fehlanzeige						
Mitte		Julius-Leber-Kaserne, Feldjäger		1997 keine Veranstaltungen im öffentlichen Rahmen			
Neukölln	Standortsanitätszentrum Berlin		seit 2001	Fehlanzeige			
Pankow	Bundeswehr	Stabskompanie Führungsunterstützungsbrigade 4	13. Mrz 98	keine im Sinne der Fragestellung			
Reinickendorf	Bundeswehr	7. Kompanie Wachbataillon beim Bundesministerium der Verteidigung und Stabsmusikkorps der Bundeswehr - 1996 (Patenschaft mit der 7. Kompanie des Wachbataillons), 1995 begann die Partnerschaft mit dem damaligen Heeresmusikkorps 400, aus dem das heutige Stabsmusikkorps der Bundeswehr hervorging.	1996	Kranzniederlegung	jährlich	27.1. Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus	vor der Gedenktafel im Aufgang des Altbaus des Rathauses Reinickendorf, Antonyplatz 1, 13437 Berlin
				Kranzniederlegung	jährlich	8.5. Ende des Zweiten Weltkrieges	Denkmal Straße Am Rathauspark, 13437 Berlin
				Kranzniederlegung	jährlich	17.6., Gedenken an die Opfer vom 17. Juni 1953 in der DDR	Mahnmal Berliner Straße in Tegel
				Kranzniederlegung	jährlich	20.7., Gedenken an Oberst Graf Schenk von Stauffenberg und den Versuch das nationalsozialistische System zu stürzen	Denkmal Straße Am Rathauspark, 13437 Berlin
				Kranzniederlegung	jährlich	13.8., Gedenken für die Opfer der Berliner Mauer	Gedenkkreuz am Edelhoftdamm / Oranienburger Chaussee, 13465 Berlin
				Kranzniederlegung	jährlich	9.11., Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und die Opfer des 1942 zerstörten tschechischen Ortes Lidice	Denkmal Straße Am Rathauspark, 13437 Berlin
				Kranzniederlegung	jährlich	Volkstrauertag	Kriegsopfergedenkstätte, Freiheitsweg 64, 13407 Berlin
				Spandau		Sanitätsregiment 1	2004
Steglitz-Zehlendorf	Bundesministerium der Verteidigung	2. Kompanie des Wachbataillons	23.05.1997	In der Vergangenheit gab es im Zusammenhang mit der Patenschaften immer wieder verschiedene Aktivitäten, z.B. Einladungen zu Gelöbnisfeiern, Fahnenbandverleihung oder wiederholte Unterstützung im Rahmen der Steglitzer Woche („Tages für behinderte Kinder“ bzw. des „Tages für Kinder mit Behinderung“)	/	/	/
		Reservistenkameradschaft RK 06 Berlin-Südwest Flakregiment 12	14.11.1997	Organisation eines regelmäßigen gemeinsamen Gedenkens anlässlich des Volkstrauertags	/	/	/
Tempelhof-Schöneberg	Bundesministerium der Verteidigung	4. Kompanie des Wachbataillons	25.11.2004		2024	Feierliches Gelöbnis	Julius-Leber-Kaserne
Treptow-Köpenick	Bundesministerium der Verteidigung	8. Kompanie des Wachbataillons	2021	Feierliche Besiegelung der Patenschaft Rekruten der Heimatschutzkompanie II Berlin legen Gelöbnis ab – Bezirksbürgermeister Igel erhält das Ehrenkreuz der Bundeswehr	2023 2025		Rathaus Treptow Rathaus Treptow

8. Welche finanziellen Mittel wurden im Jahr 2025 vom Land Berlin und von den 12 Bezirken für die jeweiligen Städtepartnerschaften aufgewendet?

Bezirk	Städtepartnerschaft	Ausgaben in 2025
Charlottenburg-Wilmersdorf	Karmiel	1.500,00 €
	Or Yehuda	1.500,00 €
	Kyiv-Petschersk	2.000,00 €
	Linz	1.500,00 €
	Trient/Trento	400,00 €
	Bad Iburg	300,00 €
	Landkreis Marburg-Biedenkopf	500,00 €
	Mannheim	500,00 €
Friedrichshain-Kreuzberg	Wiesbaden, Porta Westfalica, Kreis Bergstraße, Ingelheim am Rhein, Kreis Limburg-Weilburg, Kirjat Jam (gemeinsamer Partnerschaftsverein, daher hier zusammen aufgeführt)	2.108,16 €
	San Rafael del Sur	25.000,00 €
	Stettin, Oborischte (gemeinsamer Partnerschaftsverein, daher hier zusammen aufgeführt)	13.861,61 €
	Kadiköy	14.879,49 €
	Dérik	8.000,00 €
	Darnyżja	5.684,40 €
	BVV- Sondermittel für gemeinsames Ausstellungsprojekt der bezirklichen Partnerschaftsvereine	5.000,00 €
	Hanoi	16.583,00 €
Lichtenberg	Maputo	7.518,74 €
Marzahn-Hellersdorf	alle bestehenden Städtepartnerschaften	5000 Euro (Zuwendung an den Städtepartnerschaftsverein Marzahn-Hellersdorf)
Mitte	Japan – Higashiosaka	-
	Japan – Tsuwano	-
	Japan – Tokio – Shinjuku	-
	Türkei – Fethiye	-
	Türkei – Istanbul – Beyoglu	-
	China – Peking – Chaoyang	-
	Israel – Holon	-
	Norwegen – Frogn-Kommune	-
	Äthiopien – Bezirk Lideta in Addis Ababa	-
	Kamerun – Douala	-
	Ukraine – Bezirk Shevchenkivskiy in Kyiv	-
	Frankreich – Tourcoing	-
	Ungarn – Budapest – Tereźváros	-
	Boitrop	-
	Hamm	-
	Kassel	-
	Lahn-Dill-Kreis	-
	Schwalm-Eder-Kreis	-
Neukölln	Bat-Yam (IL)	10.285,00 €
	Anderlecht (BE)	3.694,85 €
	verschiedene	2.198,55 €
	Riwne (Ukraine)	38.826,28 €
Pankow	Riwne (Ukraine)	612,58 €
	Maputo-KaTembe (Mosambik)	720,40 €
	Hinweis der Wirtschaftsstelle: Angegeben sind alle Ausgaben, die über Unterkonten einzelner Städtepartnerschaften oder Partnerschaften allgemein getätigt wurden. Die Werte sind als Maximalangaben zu verstehen, da wir nicht mit Sicherheit sagen können, ob tatsächlich alle Ausgaben im direkten Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft stehen oder ob sie zum Teil auch Ausgaben für andere Zwecke kommunaler Entwicklungspolitik enthalten.)	
	Bad Steben	83,90 €
	Greenwich	158,00 €
Reinickendorf	Antony	4.129,10 €
	Melle	2.808,13 €
Spandau	Hierüber liegen dem Bezirksamt keine Statistiken vor. Die Ausgaben werden nicht nach Partnerschaften gesondert erfasst.	
Steglitz-Zehlendorf	Zugló (Ungarn)	1.850,00 €
	Kirjat Bialik (Israel)	2.500,00 €
	Sderot (Israel)	2.500,00 €
	Ahlen	692,32 €
	Amstelveen	4.094,93 €
	Landkreis Bad Kreuznach	2.488,81 €
	Barnet	3.762,25 €
	Charenton-le-Pont	2.090,25 €
	Koszalin	4.885,36 €
	Levallois-Perret	328,74 €
	Meziti	6.189,58 €
	Mykolajiw	4.620,55 €
	Nahariya	1.665,00 €
	Paderborn	1.665,00 €
	Penzberg	1.665,00 €
	Landkreis Teltow-Fläming	284,00 €
	Werra-Meißner-Kreis	155,00 €

Tempelhof-Schöneberg	Wuppertal	2.912,38 €
	Albinea, Cajamarca, Olomouc, Warschau-Mokotow	*37386,91
	Istanbul	*1660,64
	*Anmerkung: Die tatsächliche Summe ist höher, weil beispielsweise die Kosten für kleinere Gastgeschenke (Merchandise), die früher angeschafft wurden, sich nicht runterrechnen lassen. Ebenfalls sind die Personalkosten für die Pflege der Städtepartnerschaften nicht enthalten. Ebenfalls nicht erfasst sind finanzielle Mittel, die von Dritten zur Verfügung gestellt wurden, um ein Städtepartnerschaftsprojekt umzusetzen.	
Treptow-Köpenick		

Senatsverwaltung	Städtepartnerschaft	Ausgaben in 2025
	Die zentralen Städtepartnerschaften im Bildungsbereich sind Paris und Warschau, für die auch die meisten Mittel aufgewendet wurden. Der Schulaustausch konnte jedoch mit unterschiedlichen der Partnerstädte gefördert werden, so neben Warschau und Paris zum Beispiel auch mit Windhoek und Peking.	39.201,55 €
SenBJF		
SenFin	Fehlzanzeige	
SenWGP	Fehlzanzeige	
SenInnSport	Für die bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport verantworteten Städtepartnerschaften wurden im Jahr 2025 Mittel in Höhe von 75.600 Euro aufgewendet.	
SenASGI/A	Fehlzanzeige	
SenJustV	Fehlzanzeige	
SenKultGZ	Tel Aviv	99.875 €
SenStadt	Paris	rund 10.000 €
	Paris	684,00 €
SenMVKU	Warschau	87,00 €
	Peking, Dolmetscherleistungen Reise von Staatssekretär Biel nach Peking, am 3.-5. November 2024	2.899,00 €
	Warschau, Kosten für Leistungen (Catering, Honorare Moderation und Panelisten, Sachkostenbeteiligung Konferenz) i.Z.m. der Delegationsreise von Senatorin Giffey, 13.-14.10.2025	17.587,96 €
	Kyiv, Kosten für Bund Länder Programm Ecosystem Connectors Berlin Kyiv 2025, Übersetzerin für Planung des Kyiv Investent Forums 2025	99.761,20 €
SenWiEnBe	Kyiv Investment Forums 2025: Berlin Edition	50.000,00 €
	Buenos Aires	5.176,18 €
	Istanbul	5.000,00 €
	Jakarta	2.014,72 €
	Kyiv	15.187,67 €
	Los Angeles	28.400,00 €
	Paris	21.399,65 €
	Peking	30.163,61 €
	Prag	19.069,55 €
	Tokio	208,60 €
	Warschau	1.657,07 €
RBm - SzM	Windhoek	61.128,13 €